

5: Das Frauengesundheitszentrum FEM Süd

Das Frauengesundheitszentrum FEM Süd in Wien besteht seit 1999 im Kaiser Franz Josef-Spital im 10. Wiener Gemeindebezirk und ist charakterisiert durch niederschwellige, ganzheitliche, alters- und kulturunabhängige Frauengesundheitsförderung.

Vorrangiges Anliegen ist, Mädchen und Frauen in ihren gesundheitlichen Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu bestärken, deren Berücksichtigung einzufordern. Aufgabe des Frauengesundheitszentrums ist es im Speziellen, Barrieren des Zuganges zur Gesundheitsversorgung für sozial benachteiligte Frauen, wie Alleinerzieherinnen, Frauen mit geringer Schulbildung und/oder geringem Einkommen sowie Migrantinnen abzubauen und deren gesundheitlichen Anliegen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Im Zentrum stehen dabei die Stärkung von Selbstbestimmung und Empowerment nicht nur im Hinblick auf gesundheitliche Belange, sondern in Bezug auf verschiedenste Bereiche des Lebens.

Da im kommunalen Umfeld des Frauengesundheitszentrums zahlreiche Frauen mit Migrationshintergrund leben, gibt es Beratungs- und Informationsangebote auch in den Sprachen Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch sowie Arabisch, Englisch und Französisch. In einem multikulturellen und multiprofessionellen Team stehen

Psychologinnen, Psychotherapeutinnen, Ärztinnen, Gynäkologinnen und Sozialarbeiterinnen den Frauen zur Verfügung. Die Arbeitsweise ist charakterisiert durch Flexibilität, unbürokratisches Vorgehen, Kurzfristigkeit, wobei die Türen offen stehen, um mögliche Hemmschwellen abzubauen.

Durch diese Konzeption gelingt es, Frauen zu erreichen, für die bestehende Institutionen der Gesundheitsversorgung und -förderung nicht adäquat sind.

Neben der individuellen Beratung liegt ein zweiter Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Pressearbeit und der Erstellung von Informationsbroschüren werden Informationsveranstaltungen sowie Gesundheitsaktionen zu aktuellen Themen der Frauengesundheit durchgeführt, die einen niederschweligen Zugang zur Information gewährleisten.

Das Frauengesundheitszentrum FEM Süd bildet gemeinsam mit dem Frauengesundheitszentrum FEM und dem Männergesundheitszentrum MEN den Verein „Institut für Frauen- und Männergesundheit“. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel der Stadt Wien sowie des Bundes (z.B. Fonds Gesundes Österreich, Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend).

Hilde Wolf
ist Leiterin des Frauengesundheitszentrums FEM Süd im Kaiser Franz Josef-Spital (SMZ Süd)

Mehr Infos:
www.fem.at



Nicole Frauscher, Projekt „Der Blick von unten“